

habe, sei fertig. Der Bundesrat habe eingehende technische Erhebungen angeordnet und werde sich in aller nächster Zeit darüber schlüssig machen.

Abg. Graf Kanitz (kons.): Die Handelsverträge hätten uns keinen Nutzen gebracht. Durch Herabsetzung der Zölle auf Luxusgegenstände seien dem Staat 60 bis 70 Millionen entgangen.

Abg. v. Kardorff (Reichsp.): Die Staatsverhältnisse haben sich gegen die Handelsverträge erklärt. Ich sehe nicht ein, daß es uns in der Lage widerpreche, Verhandlungen zu ihrer Abänderung anzubahnen.

Abg. v. Kardorff (Reichsp.): Die Väter konnte drei Tage lang über Dr. Peters reden; aber die Landwirtschaft sei doch wahrlich etwas wichtiger.

Nach weiteren Bemerkungen des Abg. v. Kanitz (kons.) und des Unterstaatssekretärs Rosenborn, der nochmals den Behauptungen des Abg. v. Kanitz entgegentritt, wird der Titel „Böller“ bewilligt.

Folgt die Beratung über den von sozialdemokratischer Seite gestellten Antrag auf Aufhebung der Salzsteuer. Siehe hierüber den besonderen Artikel.

Abg. Solth (Kpt.) befragt eine Resolution, betreffend die Erleichterung der Denaturierung des Spiritus für Brennereien.

Abg. Camp (Kpt.) wünscht eine baldige Beilegung des derzeit bestehenden Uebergangszustandes bezüglich der doppelten Art der Brauwasserreinigung.

An der sich hieran anschließenden Debatte beteiligten sich Direktor v. Körner, Steudt und v. Kardorff. Der Titel wird angenommen.

Abg. Dr. Lieber (Cent.) berichtet über die in der Kommission gepflogenen Verhandlungen; es sei erforderlich, daß man einen endlichen und ernstlichen Anfang mit der Schuldenentlastung auf dem Wege des Etats mache.

Staatsekretär v. Posadowsky: Nach dem Ueberweisungsgelehr haben die verhöfneten Regierungen Ansprüche auf die vollen Erträge der Ueberweisung und der Zölle.

Auf Antrag von Müller-Gulba (Cent.) wird das Gesetz an die Kommission zurückverwiesen.

Der Rest der Tagesordnung, eine Reihe kleinerer Etats, wird angenommen.

Nächste Sitzung Sonnabend vormittag 10 1/2 Uhr (Staatsgesetz). Schluß 5 1/2 Uhr.

Neueste Nachrichten.

Dresden. Die Böttcher der Brauerei Reife-witz bei Dresden haben wegen Entlassung zweier Kameraden die Arbeit niedergelagt.

Halle a. S. Die Maler sind in die Lohnbewegung eingetreten.

Hamburg. In der Ballschuh-Fabrik von Michels u. Komp. sind Lohnunterschiede ausgebrochen.

Potsdam. Der Streik der Steinarbeiter rechts der Elbe in den Revieren Posta, Liebethal etc. dauert unverändert fort.

Lezte Nachrichten. Langermünde. Auf dem Plage des Zimmermeisters Bernide sind acht Mann entlassen worden.

Mährisch-Drauz. Die Meldungen der bürgerlichen Blätter über den Rückgang des Streiks sind unwahr, die Situation ist unverändert.

An die Sozialdemokraten des Wahlkreises Magdeburg und der Umgegend!

Am 12. Februar 1895 haben die Saalbesitzer Magdeburgs einstimmig beschlossen: den Sozialdemokraten die Säle zur Abhaltung von Versammlungen aller Art zu verweigern.

„Bürgerhaus“ Buckau (früher „Thalia“). Karl Wend („Eisenpart.“), Wilhelmshafel, Spielgartenstraße.

W. Gens („Friedrichslust“), Eubenburg, Leipzigerstraße 52. F. Königstedt („Zerbster Bierhalle“), Eubenburg, Schöningerstraße 28.

D. Hoppe („Salkhaus“), Magdeburg, Brauneuhofstraße 3. E. Stemmle („Bürgerhaus“), Magdeburg, Stephansbrücke.

F. Grothum (Centralherberge), Magdeburg, Kl. Klosterstr. 15/16. D. Müller (Herberge), Magdeburg, Tischlerstraße 2.

F. Brautisch (Herberge), Fackelsberg 9. Tischbieters Garten (Roths Horn). P. Meyer („Zum weißen Hirsch“), R. Neustadt, Friedrichsplatz 2.

D. Schwiesan („Zur Krone“), Alte Neustadt, Moldenstr. 44/45. Fr. Kohl („Zur Börse“), Eubenburgstraße.

C. Hoppe („Zum weißen Schwan“), Bennedenbed. Ad. Laniß („Zum goldenen Engel“), Fernersleben. F. Schüle („Gasthof zum Deutschen Kaiser“), Lemsdorf.

Fr. Strumpf, Groß-Dittersleben. R. Hamel („Zum goldenen Stern“), Dittersleben.

Die Parteigenossen des Wahlkreises Magdeburg haben sich in einer am 16. Februar 1895 im Saale „Friedrichslust“ tagenden Versammlung verpflichtet, Versammlungen aller Art sowie Vergnügungen nur in vorstehend angegebenen Lokalen abzuhalten.

Vereine, Versammlungen, Vergnügungen etc.

Eine öffentliche Holzarbeiter-Versammlung ist auf Montag, den 23. d. Mts., in den Luisenpark einberufen.

Freie Religionsgesellschaft. Am Sonntag den 22. März, nachmittags 5 Uhr, findet im Gemeindehause, Eingang Marktstr. 1, die öffentliche Prüfung der Konfirmanden statt.

Am Montag den 16. März tagte bei Grothum eine gut besuchte Versammlung der Steinarbeiter von Magdeburg und Umgegend.

Wiederum sind zehn Metallarbeiter dem Metallarbeiterverbande zugeführt worden — das ist der Erfolg einer Versammlung am Montag im Weihen Hirsch, Neustadt.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Die Filiale Buckau des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes tagte am 15. d. M. im Bürgerhause. Leider war die Versammlung nur von 37 Personen besucht.

Für die Organisation der Inflationäre Magdeburgs soll demnächst eine lebhaftige Agitation entfaltet werden.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Am 22. März, findet im Lokale des Herrn Adolf Lausch eine Generalversammlung des Arbeiterbildungsvereins für Salbte und Umgegend statt.

Konfirmmanden-Anzüge fertig und nach Maß, elegante Verarbeitung, tadellos sitzend 10 bis 30 Mark. Buckau. K. Schlesinger Buckau. Kein Magdeburger Geschäft bietet eine derartige Auswahl.

Aug. Albrecht

en gros **Strohhut-Fabrik** en détail
gegründet 1870
No. 3 Butter-Gasse No. 3
empfiehlt sich zum
Waschen, Färben und Modernisieren getragener Strohhüte, auch aller
Arten Borden und Fantasie-Hüte.
Billigste Preise. Sauberste Ausführung. Grösste und modernste Formen-Auswahl.
Florentiner Strohhüte
werden nach meinem neuesten Verfahren, vorzüglich schön gewaschen und gebleicht.
Das Garnieren der Damen- und Kinderhüte wird auf Wunsch nach den neuesten Modellen ausgeführt.
Gleichzeitig empfehle mein
reichhaltig ausgestattetes Lager v. Strohhüten in den neuesten Formen u. Geflechten
für Damen, Herren und Kinder
garniert und ungaruiert in allen Preislagen. 522

Buckau. C. Kunze, Schuhmachermeister
vormals C. Kuntzy
107a Schönebeckerstraße 107a.
Bringe mein

reichhaltiges Lager in Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung.
Große Auswahl in Damen-, Herren- und Kinderschuheln und Schuhen, sowie Chic-
Sport-, Strand- und Turnschuhen u. a. B. Konfirmandenstiefel und
Schuhe in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. Bestellungen nach Maß und
Reparaturen im Preise. 521

Buckau. C. Kunze, Schuhmachermeister. Buckau.
Zur Konfirmation.
Stiefel u. Schuhe
reichste Auswahl, beste reellste Waren
empfiehlt bei billigen Preisen
H. Steuer vormals Jakob Jäger
Am Königshof, Schuhbrücke 28. 519

Im weißen Hirsche
Heute Sonntag Tanz
wozu ergebenst einladet
415
H. Meyer.

Rischbieters Garten.
Jeden Sonntag: 417
Tanz-Kränzchen.

Zerbster Bierhalle.
Heute Sonntag: 418
Oeffentlicher Tanz.
Kassa ladet ergebenst ein
Franz Königstedt.

Friedrichslust.
Heute Sonntag: TANZ.
Ergebenst ladet ein
415
W. Gens.

Luisen-Park.
Heute: Tanz.
Anfang 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. 414

Buckauer Bürgerhaus
(früher Thalia).
Heute Sonntag Tanz. 509

Billiger wie in jedem
Konkursmassen-
Ausverkauf.
Kleiderschränke, Vertikows von
36 Mk. an, Pfeilerschränke von
18 Mk. an, Sofas von 36 Mk. an,
Bettstellen mit guten Matratzen
28 Mk. u. 30 Mk., Küchenschränke,
Anrichten von 16 Mk. an, Stühle,
Tische, Spiegel noch grosser
Vorrat spottbillig.
Schrotdorferstrasse 1a
M. Kelling. 515

Schnell-Stenographie!
Achtung! Mit wenigen Regeln und
40 Schriftzeichen schreiben selbst Damen
und Schüler nunmehr über 300 Silben
per Minute; übertreffen gewöhnliche
Schrift um das Sechsfache. Stenographie
am 33 1/2 Prozent an Kürze. Die preis-
gekrönte Methode schreibt: Sie wird den Sieg
davontragen; wer eine Schnellschrift lernen
will, der lerne nur diese! Den neuesten
Lehrgang zum Selbstunterricht in
wenigen Stunden versendet gegen 1 Mt.
5 Pfg. franco der Erfinder: **August
Lehmann, Berlin SW. 47, Mödtern-
straße 112, P. u. I.**

Zum bevorstehenden
Umzüge
empfiehlt zu billigen Preisen:
Patent-Zuggardinen-Einrichtungen
per Stück 85 Pfg.
Polierte Gardinenrängen nebst
Einlegebrettern.
Eiserne Gardinenrängen, Gardinen-
rosetten u.
Hermann Bruns
Buckau. 503

Hut-Fabrik
Fr. Pusch
Große Münzstraße 4.
Empfehle mein großes Sortiment
Konfirmanden-Hüte
schöner und weicher
Herren- u. Knaben-Hüte.
Grosse Münzstrasse 4.
Kaufarbeiten und Färben von Hüten
preisw. und billig. 387

Möbel, Spiegel und Polster-
waren empfiehlt zu billigen Preisen
G. Vahle, Sanddorferweg 5. Gleich-
zeitig empfehle ich noch zur Befestigung
verschiedener Lagergegenstände. Bei Bestellungen
erhalten rasch gearbeitete Waagen von
20 Mt. an. Bestellen von Waagen
von 30 Mt. an. 354

Meine Liebste
Kleider u. Hüte zu reparieren, welche noch
gut sind und zu geringem Preis. Gut
gemachte Leinwandstoffe 1 Mt. Glas,
Häger oder Biegel à 25 Pfg. Neue Hüte
sehr billig. Gewerbe 3 Jahre, bei **Herrmann
Stiede, Uhrmacher, Magdeburg,
Berlinerstr. 83, nahe a. d. Weg. Hies
Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.**
Hermann Bruns
Buckau, Schönebeckerstr. 114.
Billigste Reparaturen für
Verzinte Drahtgeflechte,
Stacheldraht, 470
blaue Fenstergaze,
Feld- u. Gartengeräte.

Lüneburgerstraße
Nr. 13. **Zur Börse** Telephone Nr. 1435
Amt II.
416 **Heute: Tanzkränzchen.**
Abonnement 50 Pfg., Einzeltanz 5 Pfg.
Gleichzeitig empfehle ich meinen **Saal und Vereinszimmer** zur
Abhaltung von Versammlungen und Vergnügungen.
Für gute Biere, vorzügliche Speisen und Bedienung ist
bestens gesorgt.
Ergebenst ladet ein **F. Kohl.**

Ausschank Brauerei Pabenhofers.
Bestes Bier am Platze.
Heute: Gesellschafts-Konzert. 512
Anfang 5 Uhr. Entree frei.

Oeffentliche Versammlung
aller in der
Holz-Industrie
beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen
am Montag, den 23. März 1896, abends 8 Uhr
im
Luisen-Park, Spielgartenstraße.
Tagesordnung.
1. Die neuesten Vorgänge in der Holzarbeiterbranche
und wie stellen sich die hiesigen Kollegen zur Lohn-
bewegung? Referent: Kollege **R. Millarg**-Berlin.
2. Eventuell Wahl einer Lohnkommission.
Speziell werden die Tischler, Möbelpolierer und Drechsler auf
diese Versammlung aufmerksam gemacht. **Der Einberufer.**

Naturheilverein Magdeburg-Neue Neustadt.
Versammlung 508
am Montag, den 23. März 1896, abends 8 Uhr
im **Weissen Hirsch, Friedrichsplatz 2.**
Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Herrn Dr. Hirschfeld über Diphtheritis.
2. Vereinsangelegenheiten.
Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand**

Central-Herberge
(Grothums Gasthaus)
Kleine Klosterstraße 15/16
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittags-
tisch sowie ein gut gepflegtes Exportbier
Prompte und aufmerksame Bedienung
zuführend, ladet ergebenst ein
F. Grothum.

Magdeb. Reparatur-Werkstatt
für Uhren u. Goldwaren
W. Lange, Uhrmacher,
Annastrasse 39,
Eingang Belvoirstraße.
Sämtliche Reparaturen an Uhren u.
Goldwaren werden sauber und billig
angeführt. Spezialität: Wiederher-
stellung verdoibener Uhren. 520
Als Prämie erhält jeder 200 Auf-
traggeber einer Reparatur eine silberne
Memorandenkarte im Werte von 20 Pfg.
gratis, jeder 100. eine Zimmerruhr und
jeder 50. Auftragsgeber erhält seine Uhr
gratis repariert. Jeder Auftrag wird
isofort in Esegewart des Kunden gedacht.

Wurstverkauf in Wilhelmstadt.
Im Hause des Restaurateurs **Koch,**
Annastraße Nr. 20, verkaufe ich von
heute ab:
ff. Rotwurst a Pfd. 50 P.
ff. Sülze a " 50 "
ff. Leberwurst a " 60 "
ff. Bratwurst a " 75 "
ff. Salami a " 90 "
ff. Schlackwurst a " 90 "
ff. Br. Mettwurst a " 80 "
ff. geh. Rindfleisch a " 70 "
ff. Bratwurstfleisch a " 60 "
Bei Abnahme billiger.
Besand noch, des sämtliche Wurst
waren aus besten Zuthaten von eigenem
Schlächter. 196
A. Lau, Schmelzmeister.

Fleisch-Offerte!
ff. Rindfleisch a Pfd. 60 Pfg.
" Schweinefleisch " 60 "
" Hammelfleisch " 60 "
" Kalbfleisch " 60 "
Gehacktes " 70 "
Reines Schweine-
schmalz " 70 "
Adolf Fuhrmann
Rind- und Schweine-Schlächtere
Gr. Zuckstr. 15a 5201
! für Bräute passend!
Zwei bequeme Halbdauenbetten,
breit, voll u. neu, für nur 28 Mk.
heute 2 gelbe Bettst. u. Matr. bill. u.
Umzug Jakobikirchstr. 2, I, I. v.

Fermerleben.
Sonntag, den 22., **Tanz.**
Es ladet ergebenst ein
Adolf Lausch.
Soeben erschienen:

Die 99 Hauptfragen
der
Unfall-Versicherung.
Zu beziehen durch die
Buchhandlung der Volksstimme.
Großer Posten getragener
Arbeiter-Röcke 518
à Mark 1 50, zu verkaufen
B. Wolff, Katharinenstr. 4.
Alt-Leder zum Besohlen offeriert
P. Duderstadt, Luisenstraße 1.
Ein hies. Pfeilerpiegel, Karicte, Auszirk-
lich billig zu verk. Sternstr. 10, Hof, part.

Gütl. Zwicker u. Auspuher
für seine Herrenarbeit bei gutem Lohn so-
fort gesucht.
Mechanische Schuhfabrik
Delitsch.

Zähne- 110
Einsetzen, Plombieren, Reinigen.
Schmerzlos Ausziehen u. Kachgas.
Rud. Barfels
Buckau, Schönebeckerstraße 29/30,
Ecke Gärtnerstraße.

Homöopathie!
Meine überaus großartigen u. sensationellen
Kräfte zeigen von der Bortzüglichkeit der
von mir angewandten Heilmittel.
Selbst die veraltetsten Krankheiten sind in
den allermeisten Fällen noch heilbar.
Visser, homöopath. Prakt.
Magdeburg, Jakobstraße 3.
Rebl. Logis Margaretenstraße 4 bei Otto.
freundliches Logis für einen Herrn
bei Vahle, Berlinerstr. 9.
Unserem Freunde
Walter Fehmel
die herzlichsten Glückwünsche für den
ersten Sprößling.
Hierzu zwei Beilagen, sowie
Nr. 12 von **Neue Welt.**

anerkannten Zustände namentlich unter den Arbeiterinnen. Schon das reine Menschlichkeitsgefühl müßte jeden der Beteiligten veranlassen, nunmehr strikte die getroffenen Bedingungen zu halten; um so frevelhafter ist es, daß jene Zwischenmeister den kaum geschlossenen Frieden brechen. Eine solche Handlungsweise wird in benannten Kreisen verurteilt werden, die sonst der Arbeiterbewegung feindlich gegenüberstehen. —

Ausland.

Das Elend der Postbediensteten

wird durch folgendes von hohen Beamten unterzeichnetes Circular offiziell anerkannt:

Güter! An die p. t. Postangestellten! Übermals liegt leider ein trauriger Fall vor. Der seit länger als sechs Jahren im Postdienst in Verwendung gefundene temporäre Postausfallsdiener Heinrich Habba ist am 11. d. an Lungenentzündung gestorben und läßt eine Witwe im hochschwangeren Zustand und ein 14-jähriges Kind im größten Elend ohne jegliche Geldmittel zurück, so daß den armen Hinterbliebenen nicht nur die Mittel zur Befreiung dieses sehr braven Staatsdieners, sondern auch zum Ankauf trockenen Brotes fehlen. Schnelle Hilfe thut dringend not, und wird daher an die Mildeherzigkeit der Herren Beamten und Diener appelliert, zur Abwendung der traurigen Lage der bedauernswerten Hinterbliebenen ein Scherlein beizutragen. Wien, am 12. März 1896. Rudolf Gams, kaiserlicher Rat und Postinspektor. R. Gamsel, I. L. Oberpostverwalter, Postamt 56, Wien 6/1.

Die Arbeiterzeitung bemerkt hierzu: Für den „sehr braven Staatsdiener“ muß der Betreffsack geschwungen werden, und die armen Angestellten der k. und k. Post, die selbst mit des Lebens Nöten schwer zu ringen haben, müssen dafür aufkommen, was der Staat, der für Bahnen, Schiffgesellschaften und Banken eine so freigebige Hand hat, unterläßt. Der traurige Fall ist keine Seltenheit. Mehr als die Hälfte der Postamtsdiener in Wien besteht aus „temporären Postausfallsdienern“, die erst als Unteroffiziere dem Staate Oesterreich lange Jahre dienen, um dann durch Jahre hindurch, jetzt länger als zehn Jahre, bloß ausbühlsweise verwendet zu werden und für den Arbeitstag einen Gulden zu erhalten. An den Tagen, wo man keine Arbeit für sie hat, bekommen diese Staatsdiener keinen Kreuzer. Wenn sie erkranken, erhalten sie weder Lohn noch eine Unterstützung von einer Krankenkasse, wenn sie verunglücken, erhalten sie oder ihre Familien keine Entschädigung von einer Unfallversicherung, wenn sie zum Militär einrücken, also wieder harte Arbeit für den Staat leisten, bekommen sie keinen Kreuzer von der kaiserl. und königl. Post, wenn sie sterben, bekommen die Witwen und die Waisen keinen Heller Pension und sind

auf die paar Gulden angewiesen, die durch die Mildeherzigkeit der ebenfalls nicht mit Glücksgütern gesegneten Postangestellten etwa zusammenkommen. Es ist eine Lust, dem österreichischen Staate durch ein Jahrzehnt treu, ehlich und fleißig zu dienen! —

Partei-Nachrichten.

Zur sozialistischen Bewegung in Polen. Die Partei des „Proletariats“ wurde 1882 gegründet, die ersten sozialistischen Vereine in Polen dagegen datieren auf dem Jahre 1877, und schon 1889 hatten ziemlich zahlreiche sozialistische Flüchtlinge in Genf eine Zeitschrift. Die Gleichheit, gegründet, die bald von einem Bulletin in französischer Sprache begleitet ward, — ein Gedanke, den wir wieder aufgenommen haben. Von 1878 an füllten sich bald durch einzelne, bald durch in Masse vorgenommene Verhaftungen die Gefängnisse von Warschau und zugleich auch von Petersburg, wo eine große Anzahl Polen studierten. Dieser Bewegung fehlte aber eine feste Organisation, sowie ein Programm und eine klare Taktik, die von den wirklichen und augenblicklichen Bedürfnissen der Arbeiter ausging. Die Organisation, die endlich der Arbeiterbewegung eine wirkliche Macht geben sollte, war Das Proletariat. Es war von einem Manne gegründet worden, dem unstrittig das größte Verdienst in der Geschichte der polnisch-sozialistischen Arbeiterbewegung gebührt, der ihr wahrer, begeisterter Vertreter war: von Louis Warzynski, der inzwischen in den Gefängniszellen der St. Peter Paul-Festung gestorben ist. Warzynski war zur Zeit seiner Verurteilung 29 Jahre alt; er verband mit der Kühnheit und vollständigen Hingabe an die Sache eine geistige Kraft, wie sie selten mit so großer Energie verbunden ist. Gleichzeitig besaß er die Eigenschaften eines Organisations, eines Agitators und Verschwörers. Er kannte die Lehren des wissenschaftlichen Sozialismus und die Praxis der sozialistischen Parteien in Europa auf das gründlichste. Vom theoretischen Standpunkt aus hätte er jedem Verteidiger der bestehenden Verhältnisse ohne Unterschied die Spitze bieten können. In seinen früheren Prozeßen z. B. in Kracau, hatte er die Anklagebank in einen Lehrstuhl der Revolution verandelt und in Warschau sehen wir ihn daselbe thun. Mit Erfahrung und großer Menschenkenntnis ausgerüstet, ließ er sich in Warschau nieder und bildete mit den fähigsten, durch die Propaganda vorher gewonnenen Arbeitern das erste „Arbeiter-Komitee“,

welches der Anfangspunkt der Partei: „Das Proletariat“ wurde. Am 1. September 1892 veröffentlichte das Komitee sein Manifest, welches das erste wirklich sozialistische Programm in Polen war. —

Vermischtes.

Von einer Lawine verschüttet.

Zwei Bauernburschen wollten dieser Tage über den Lennenberg nach Jandt im Oberinntal zur Militärstellung gehen. Auf etwas über halbem Wege gewahrten die jungen Leute, daß das Gebiet, auf dem sie sich befanden, sehr lawinengefährlich war und beschloßen, da es schon spät geworden war, unter einem hervorragenden Felsen zu übernachten und am nächsten Morgen nach vorgenommener Rekognoszierung entweder weiter zu marschieren oder umzukehren. Beim Holzsuchen für das anzubrennende Feuer fauste plötzlich eine Lawine nieder, erfaßt den Johann Friedl, riß ihn in die Tiefe und schließlich in einen Abgrund. Die Leiche konnte weder von dem untersehr Gehlbenen, noch von anderen Leuten wegen fortgesetzter Lawinengefahr aufgefunden werden. —

Ein geradezu empörender Urteilspruch.

der ein zutreffendes Bild unseres heutigen Klassenstaates in seiner wahren Gestalt wiedergiebt, wird aus Washington gemeldet: Dasselbst wurde Miß Elisabeth Flegler wegen Tötung eines Menschen zu 3 Stunden Gefängnis und 500 Dollar Geldstrafe verurteilt. Freilich ist sie die Tochter eines Brigadegenerals und der Getötete nur ein armer Nigger, der sich in Fleglers Garten einige Aepfel stahl. Sie schoß den armen Burschen ohne weiteres vom Baume herunter. Die drei Stunden Gefängnis büßte sie im Sprechzimmer des Gefängnisses ab; während dessen hielt ihre Equipage vor der Thür, die sie nach Verbüßung der Strafe wieder nach Hause brachte. —

Wasserstände.

	Elbe.	Wau.	Elbe u. Wau.
Ansig	19. März + 2.50	20. März + 2.68	— 0.18
Tressen	„ + 1.06	„ + 1.32	— 0.26
Torgau	„ + 2.95	„ + 3.52	— 0.57
Wittenberg	„ + 3.24	„ + 3.44	— 0.20
Köhlau	„ + 3.08	„ + 3.20	— 0.12
Barby	„ + 3.66	„ + 3.59	0.07
Schönebeck	„ + 3.44	„ + 3.38	0.06
Magdeburg	20. März + 3.14	21. März + 3.18	— 0.04
Tangermünde	19. März + 4.09	20. März + 3.92	0.17
Wittenberge	„ + 4.00	„ + 3.92	0.08
Dömitz, Regel	„ + 3.31	„ + 3.42	— 0.11
Lauenburg	„ + 3.16	„ + 3.29	— 0.13

134 Breiteweg 134 im alten Stadttheater früher Jacob Simon

Konfirmanden-Anzüge Breiteweg Th. Zander Breiteweg

134 134

fertig und nach Maß 10, 12, 15, 20 Mt. Rock- und Jackett-Anzüge 15, 20, 25, 30 Mt. 394

Preusslitzer ächter Malz-Kaffee



ist wegen seiner Reinheit, Ausgiebigkeit und seines, dem Bohnenkaffee ganz ähnlichen Wohlgeschmacks in den weitesten Kreisen eingeführt, und in den meisten Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäften

1/2 Ko.-Packet für 40 Pfg., 1/4 Ko.-Packet für 20 Pfg. zu haben.

Weitere Verkaufsstellen werden errichtet von den General-Depositaren

Lamprecht & Meyer, Magdeburg.

Georg Friedr. Ruppin

Buckau Schönebekerstr. 107a Buckau.

Seit Jahren anerkannt beste und billigste Einkaufsquelle

Größte Auswahl in Herren-Garderobe, Knaben-Garderobe, Arbeiter-Garderobe Güten und Mützen etc.

Grosser Saison-Ausverkauf zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das geehrte Publikum wird höflich gebeten, sich von den wirklich enorm billigen Preisen zu überzeugen und führe ich sämtliche Waren in nur bester und haltbarster Qualität. 420

Konfirmanden-Anzüge

in reichhaltiger Auswahl u. vorzüglicher Qualität zu ausserordentlich billigen Preisen.

Im Geschäft bei

W. Wolff Nachf.

Breite Weg 159, im Ulrichsbogen

finden Sie in nur guten Qualitäten

Einen grossen Posten

Einsegnungs-Anzüge	von 10,00	Mark an.
Herren-Jackett-Anzüge	von 12,00	Mark an.
Herren-Rock-Anzüge	von 20,00	Mark an.
Herren-Paletots	von 10,00	Mark an.
Knaben-Anzüge, schöne Muster, Stoffhosen in allen Farben	von 3,50	Mark an.

Arbeiter-Garderoben

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Bitte auf meine Firma und Hausnummer zu achten.

W. Wolff Nachf.

Breite Weg 159, im Ulrichsbogen.

Gardinen

in neuestem Musterfortiment.

Scheibengardinen, Mtr. 8, 10, 18, 24 usw.

Engl. Säulgardinen in neuesten Mustern, Mtr. 33, 38, 48, 57 usw.

Stores und abgepaßte Gardinen in großer Auswahl.

Lambrequins, Stück 48, 55, 65, 75 Pf.

Schirting u. Rouleaustoffe in jed. Preislage.

Tischdecken, Läuferstoffe, Teppiche. 497

Kaufhaus Wilhelmstadt.

vis-à-vis
Scharnhorstplatz.

Hamburger Warenhaus, Breiteweg 263

vis-à-vis
Scharnhorstplatz.

Wegen Aufgabe und Fortzugs

vollständiger Ausverkauf

des kolossal großen Lagers in Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben
zu enorm billigen, festen Preisen.

Hamburger Warenhaus

Der Laden ist sehr billig zu vermieten.

181. J. Kirstein. 181.

Offertiere

Damen-Kleiderstoffe,
Herren- und Knabenstoffe,
Leinen- und Baumwoll-Waren,
Konfektionsstoffe

für Kragen, Jacketts und Regenmäntel
in entsprechender Güte zu wirklich billigen Preisen.

181. Central-Reste-Geschäft. 181.

Breiteweg 181, I Treppe.

Eingang Simmelreichstr.

511

Der Verkauf
der aus der
Carl Ritter'schen
Konkursmasse

in Buckau, Schönebeckerstr. 108

erstehenden Waren hat (mit anderen Waren) begonnen.
Es sind am Lager:

Kinder-Anzüge	von 1.50 an.
Hosen	„ 1.25 „
Herren-Anzüge	„ 10.00 „
Blane Monteur-Anzüge	„ 3.00 „
Hüte 0.50, Mützen 0.25.	
Arbeiter-Hosen und -Jacketts	480

Buckau, Schönebeckerstraße 108.

!!! Jedermann erhält Kredit!!!
Zur Konfirmation

Konfirmanden-Anzüge u. Jacketts **Auf Teilzahlung.** Schwarze Kleiderstoffe etc.

Außerdem empfehlen:

Herren-Konfektion. Damen-Konfektion. Sämtl. Manufakturwaren.

Möbel eigener Fabrikation

zu ebensolch billigen Preisen, als andere Geschäfte gegen bar.

508

Aufricht & Mandowsky

Breiteweg 127, vis-à-vis der Katharinen-Kirche.

Schuhwaren

in anerkannt guter Qualität empfehle:

Kinder-Schuhe	von 0.30 Mk. an.
Damen-Pantoffel	„ 0.28 „
do. Leder-Schuhe	„ 1.50 „
do. do. Stiefel	„ 2.50 „
Herren- do. Schuhe	„ 3.00 „
do. do. Stiefel	„ 4.00 „
Knaben-Curn-Schuhe	„ 1.50 „
Herren- do.	„ 2.00 „
Konfirmanden-Stiefel	„ 2.50 „

bis zu den elegantesten nur bei

J. Rosenberg, Bärstraße.

Freireligiöses Familienblatt. Erscheint alle 14 Tage. Preis 50 Pfg. vierteljährl.

Anmeldungen bei Herrn Spiegel, Marsallstraße 1.

498

Bekanntmachung.

Unseren geehrten Abonnenten diene zur Nachricht, daß die uns zum Einbinden übergebenen Romane „Ein Weib“ und „Die Generalstochter“ vom Buchbinder zurück sind. Wir bitten, dieselben baldigst abholen zu wollen.

Die Expedition der Volksstimme.

Weg. Umzug! 2 vorzügl. Gebett
Betten nur 17 u. 24 Mk. (legt 2 schläfr.)
sowie 1 eleg mod Kinderwagen post-
billig **Jacobikirchstrasse 2 I 1.**
Vorderhaus. 516

Die größte Auswahl
in Sitz, Arbeit und Preis jeder
Konfektion die Spitze bietender

Echt engl. Lederhosen
in den gangbarsten Farben nur bei

A. Martens
11 Johannisfahrstr. 11

erste u. älteste engl. Lederhosen-
fabrik.

Gleichzeitig großes Lager fertiger
Herren- u. Knabengarderobe

**Konfirmanden-
Anzüge**

sowie sämtlicher Arbeitsgarderoben,
echt engl. Leder, glatten und gerippten
Kantstreifen und Rohstofflager zu den
allerbilligsten Preisen. 237

Anfertigung nach Maß.
Bitte genau auf die Haus-Nr zu achten

Three Shillings hat

Nur **159 Breite-Weg** | Nur **Breite-Weg 159**
Ecke Neue Ulrichstr. | Ecke Neue Ulrichstr.

Größtes Hut-Lager der Provinz!

Filzhüte bester Qualität

in neuesten Façons und Farben, mit
Garantie für dauerhaftes Tragen, zum einzigen Preise von nur

3 Mk. 15 Pfg.

Nur **159 Breite-Weg 159**
Ecke Neue Ulrichstraße. 479

Konfirmanden-Hüte von 1,50 M. an.

Die Oster-Eier.*)

Fast alles greift mein kluger Mann
Doch gleich beim rechten Ende an.
Was er für die Familie thut,
Das weiss ich schon, das macht er gut:
Zum Beispiel sorgt zur Osterfeier
Er nicht wie Andre nur für Eier;
Er geht vielmehr mit uns'ren Knaben.
Weil wir ein halbes Dutzend haben.
Zur „**Goldenen Drei**“ hin, garz fein
Und Kleider alle Sechse ein! —
Beim Zahlen sagt er: „Krieg ich nu
„Für mich 'nen **Anzug gratis** zu?“
Drauf sagt der Chef der „**Goldenen Drei**“
„Herr Kulike, jawohl es sei!“
Dann geh'n sie für ein Lumpengeld
Wie aus dem Oster-Ei gepellt!“ —

Konfirmanden-Anzüge, Satin und Kammgarn, von 9-25 Mk.
Jackett-Anzüge in Kammg. und Buckskin . . . von 14-40 Mk.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal . . . von 24-42 Mk.
Jünglings-Anzüge in Buckskin u. Cheviot . . von 7-15 Mk.
Knaben-Anzüge, hochelegante Façons . . . von 2.50-10 Mk.
Einzelne Jacketts und Hosen von 3-12 Mk.

Sämtliche Arbeiter-Garderobe zu Fabrik-Preisen.

Billigste Einkaufsquelle Magdeburgs!

Goldene Drei.

3. Nur allein Jakobsstrasse 3 3.
Ecke Kl. Marktstrasse.

*) Nachdruck verboten.

Ueber die Gefängnisarbeit

Schreiben die Berliner Politischen Nachrichten: Ueber die Konkurrenz, welche die freie Arbeit durch die Gefängnisarbeit erleidet, wird vielfach geklagt. Die Arbeit der Gefangenen an sich bedingt keine Schädigung der freien Arbeit, aber durch unzureichende Organisation der Gefängnisarbeit kann der freien Arbeit eine ungerechtfertigte Konkurrenz erwachsen. Nach Auffassung der preussischen Gefängnisverwaltung liegt eine solche Gefahr vor, wenn großes Privatkapital unter Anwendung von Kraftmaschinen mit der Arbeitskraft der Gefangenen sich verbindet, wenn die Arbeitskräfte der Gefangenen auf einzelne Industriezweige konzentriert werden oder einzelnen Unternehmern eine übermäßige Anzahl von Gefangenen zur Beschäftigung überlassen wird. Die Strafanstalts-Verwaltung ist redlich bemüht, diese Uebelstände zu vermeiden. Zunächst geht ihr Bestreben dahin, durch möglichst ausgedehnte Ausnutzung der Gefängnisarbeit für Staats- und Reichsbehörden und durch Verwendung von Gefangenen zu landwirtschaftlichen Meliorationen eine immer größere Zahl von Gefangenen dem Unternehmerbetriebe zu entziehen. Dieses Bestreben ist von Jahr zu Jahr erfolgreicher. Die Anwendung von Kraftmaschinen im Unternehmerbetriebe ist sodann verjagt. Weiter wird darauf gehalten, eine möglichst große Anzahl von Arbeitszweigen in den Anstalten zu betreiben, um die Konkurrenz der Gefängnisarbeit auf möglichst viele Kreise zu verteilen und dadurch unschädlich zu machen. Schwilt die Zahl der in einer Industrie beschäftigten Gefangenen bedenklich an, so schreibt die Centralstelle dagegen ein. Den Vorschlag dagegen, die Gefangenen mit Anfertigung von Gegenständen, die für den Export bestimmt sind, zu beschäftigen, kann die Verwaltung wegen seiner bedenklichen Folgen nicht acceptieren. Es ist bekannt, welches Kapital in England die industriellen Kreise, die sich durch die Konkurrenz der deutschen Arbeit auf dem heimischen und dem Weltmarkt bedroht fühlen, daraus geschlagen haben, daß Wurstwaren, die in einem preussischen Korrekthaus angefertigt waren, nach England eingeführt werden sollten. In der Presse und im Parlament ist infolgedessen die Forderung gestellt, man solle deutsche Industrieerzeugnisse, die in Gefängnissen hergestellt sind, vom Import ausschließen und von allen zur Einföhrung gelangenden Fabrikaten den Nachweis verlangen, daß sie nicht durch Gefängnisarbeit erzeugt sind. Durch die vorgeschlagene Maßregel würde also unsere Exportindustrie trotz der bestehenden Handelsverträge auf das schwerste geschädigt werden. Hierzu bemerkt die agrarische Deutsche Tages-Zeitung: „Wir vertreten seit langem die Anschauung, daß die Gefängnisverwaltungen die Arbeitskraft der Gefangenen vorwiegend für staatliche Regiearbeiten verwenden sollten. — Werden aber schon diese Arbeitskräfte an private Unternehmer vermietet, so darf das niemals unter den orszüblichen Arbeits- bzw. Gehaltslöhnen geschehen. Das ist das ausschlaggebende Moment.“ Merkwürdige Entdeckung! Die Sozialdemokraten haben seit Jahrzehnten diesen Standpunkt im wesentlichen vertreten und nun kommen die Agrarier und meinen das Ei des Kolumbus gefunden zu haben. —

Landstrafen-Elend.

Der Nord-Elbische Verpflegungsverband hat in dem Zeitraum vom 1. Oktober 1895 bis 1. Februar 1896 in 15 von ihm verwalteten Verpflegungsstationen 15 232 Personen eine Verpflegung gewährt, 1926 Personen abgewiesen. Mit sämtlichen Verpflegungsstationen ist ein

Arbeitsnachweis verbunden, wodurch insgesamt nur 240 Personen Beschäftigung nachgewiesen wurde. In dem angeführten Zeitraum wurden im Bereich des Verbandes 1746 Personen wegen Bettelns verhaftet, von denen 227 der Landespolizeibehörde, d. h. dem Arbeitshause überwiesen wurden. In den Monaten Juni bis August betrug die Zahl der wegen Bettelns Verhafteten 1263, von denen 174 ins Arbeitshaus kamen, und dies in einem Zeitraum, der für die meisten Wanderer die beste Arbeitsgelegenheit bieten soll! —

Gescheskunde.

Das neue preussische Stempelsteuergesetz vom 31. Juli 1895 tritt am 1. April d. J. in Kraft. Von demselben Tage ab ist die Verordnung vom 7. August 1867, betreffend die Erhebung der Stempelsteuer in den Herzogtümern Schleswig und Holstein aufgehoben. Der Stempel sind nach dem neuen Gesetze auch unterworfen u. a. die Gewerbelegitimationskarten (die grünen, welche namentlich die Kaufleute mit sich führen) mit 1 Mark; Genehmigungen der Ortspolizeibehörde zur Veranstaltung von Musikaufführungen, Singspielen, Gefängnis- und klamatorischen Vorträgen, theatralischen Vorstellungen oder sonstigen Lustbarkeiten aller Art, und zwar sowohl von öffentlichen Gesellschaften, als von Privat- oder von geschlossenen Gesellschaften dargebotenen mit 1,50 Mark, bei Lustbarkeiten geringfügiger Art mit 0,50 Mark; Kesselpässe und Paßkarten mit 1,50 Mark, für Diensthofen, Handwerksburschen usw. mit 0,50 Mark; Genehmigung der Verlängerung der Polizeistunde für einzelne Wirtschaften und öffentliche Vergnügungsorte mit 1 Mark. —

Ein Menschenjäger.

Der Direktor der Wiener Damentapelle „Wiener Maiglöckchen“, Julius Emilus Albertus Daczaj, geboren 1856 zu Kassa in Ungarn, wurde wegen thätlicher Beleidigung, die er zwei Töchtern seiner Kapelle zugefügt hatte, und wegen wiederholter einfacher und gefährlicher Körperverletzung anderer Mitglieder der Kapelle vom Landgericht Hamburg zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 2 Jahre Zuchthaus beantragt, weil er der Ansicht war, daß Daczaj im Sinne des § 174 des Strafgesetzbuches Erzieher der beleidigten Mädchen gewesen sei. Der Verhandlung, die 9 Stunden währte, wohnte der österreichische Konsul v. Stephani bei. Ursprünglich war Daczaj auch noch der Freiheitsberaubung beschuldigt, jedoch hatte sich dafür nicht genügendes Material ergeben. Immerhin hat der Verurteilte aber die ihm von meist in Böhmen, Mähren usw. wohnenden Eltern anvertrauten Mädchen in gar schändlicher Weise malträtirt. Die Hundepetische war bei ihm ständig in Gebrauch, damit bekam zeitweilig selbst seine Geliebte Prügel. Einem 14-jährigen Mädchen aus Brünn hat er in Leipzig, nachdem er es auf einen Stuhl festgebunden hatte, das erlöbteste Geiß mit Rutenhieben bearbeitet. Demselben Mädchen jagte er in Hamburg mit einem Feuerhaken ein Loch in den Rücken. Ein anderes Mädchen hat er durch Schläge mit einem Stuhl brutal mißhandelt. Mit Argusaugen wachte er darüber, daß die Mädchen nichts über seine Brutalitäten und Gemeinheiten an die Eltern und Anverwandten schrieben. Nur daß es ihnen recht gut gehe, durften sie häufig berichten, selbst wenn sie, wie es einem 16-jährigen Mädchen kühnlich ergangen ist, vor Schmerzen auf dem Podium zusammenbrachen. Endlich gelang es in Hamburg einem Mädchen, das er wohl am schändlichsten behandelt und gegen das er sich auch in un-

stittlicher Weise vergangen hat, an die in Brünn lebenden Eltern einen Brief zu schreiben, und daraufhin wurde die Verhaftung des mit seiner Kapelle inzwischen nach Lübeck gegangenen Burschen veranlaßt. Daczaj war ursprünglich in seiner Heimat Steuerbeamter, arbeitete dann in Pest und Temesvár als Diurnist, entdeckte aber plötzlich sein immenses Talent zum Menschenjäger und wurde deshalb, trotzdem er total unmusikalisch war und kaum ein Oboe von einer Baßgeige unterscheiden konnte — Direktor einer Damentapelle. —

Sonst und jetzt.

In den 40er Jahren und namentlich „anno 48“ sangen und gröhnten unsere Spießbürger in allen Kneipen und auf den Straßen das prächtige Lied Hofmanns von Fallersleben:

Von allem Schlegien, was da ist,
Was wüßt im Schlamme, was trauht im Mist,
Soll Gift und Gall', voll Schmach und Schand',
Das Schlegel'st ist: Der Denunziant.
Wo Friede herrscht und Freude thronet,
Gemüthlichkeit und Frohsinn wohnt,
Da ganz verborgen und hochsticht spannt
Die Nege aus: Der Denunziant.
Gewau wird von ihm Buch geführt,
Ein jedes Wort schnell aufnotiert.
Gefällig, gelogen, umgewandt
Kassakater's dunn: Der Denunziant.
Er drängt in Freundeskreis sich ein,
Steckt überall die Nas' hinein,
Das heiligste Familienband —
Nichts schont der schuf'ge Denunziant.
So lange geht — vergiß es nicht —
Der Krug zum Brunnen bis er bricht,
Bis heimgeschickt, bedekt mit Schand',
Für alle Zeit: Der Denunziant.

Und heute? Ja nun, heute erklären sie das Denunzieren für eine „Ehrenpflicht“ und kommen nach Kräften dieser dunklen reichsbürgerlichen „Ehrenpflicht“ nach. Wir aber halten fest am alten Lied und singen lustig wie „anno 48“.

Gingefundt.

Aufruf

an die Beisitzer der deutschen Gewerbegerichte.
Um unseren unter der Gefinde-Ordnung stehenden Mitbüdern und Schweftern eine gleiche Stellung mit den gewerblichen Arbeitern und Arbeiterinnen schaffen zu helfen, ersuchen wir alle gleichgesinnten Gewerbegerichts-Beisitzer Deutschlands, die Einberufung einer Gesamtsitzung ihres Gewerbegerichts zu beantragen, in welcher eine gleichlautende und noch von uns vorzuschlagende Resolution für Abfassung der vorfindlichen Gefinde-Ordnungen einzubringen ist, die dem Reichstage unterbreitet werden soll.

Außerdem bitten wir, noch den Wunsch der organisierten Handlungsangehörten mit zu unterstützen, indem man in diese Resolution einen Passus einfügt, der die Stellung der im Handelsgewerbe Angehörten unter die Gewerbe-Ordnung forderet. Die Handelsangehörten werden auf ihrem demnächst tagenden Kongress dieselbe Forderung beraten.

Ein Uebelstand, der sich bei der bisherigen Praxis der Gewerbegerichte bemerklich gemacht hat, ist die Möglichkeit der Einlegung von Verurteilungen gegen Urteile, in deren das Objekt über 100 Mark beträgt. Es ist im Interesse der Arbeiterschaft notwendig, das heranzugewachsene Streitobjekt auf 200 Mark zu erhöhen, da bei Zusammenarbeiten mehrerer Arbeiter auf Rechnung eines der Beiliegten (oder dergl. Fällen) oft höhere Klageobjekte zu verzeichnen sind, gegen welche bisher die Einlegung von Verurteilungen möglich war, wodurch die Arbeiter in mancher Hinsicht geschädigt werden.

Wir ersuchen die Kollegen, welche gesonnen sind, diese Forderungen mit zu vertreten, uns ihre Meinung bis 10. April d. Jz. brieflich mitzutheilen, damit wir danach eine Resolution ausarbeiten können. Das Requirat der Eingänge sowie eine allgemeine Resolution werden wir den Beteiligten wieder zugänglich machen mit der Bitte, dann unerbittlich die in vorstehendem angeregte Gesamtsitzung ihres Gewerbegerichts zu beantragen.

Die Zuschriften adressiere man an die Genossenschafts-Buchdruckerei in Halle a. S.

Halle a. S., 12. März 1896

Die Arbeitnehmer-Gewerbegerichtsbeisitzer.
S. W. Rab. Jähmig. Schmidt.

S. Friedeberg jr., 12 Alter Markt 12.

Zur Konfirmation

Laßt man besonders vorteilhaft, zu noch nie dagewesenen Preisen

sämtliche Artikel für Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe.

Damen- und Mädchen-Konfektion.

- Konfirmanden-Kragen 50, 75 Bfg., 1.35, 2.00, 3.25, 5.50, 8.00.
- Konfirmanden-Jackets 2.75, 3.25, 4.50, 6.00, 8.50, 12.00.
- Damen-Jackets 2.85, 3.50, 5.00, 6.50, 8.00, 10.30, 18.00.
- Damen-Mäntel 5.00, 6.25, 7.85, 9.00, 11.50, 14.00.
- Mädchen-Jackets, Mädchen-Mäntel für jedes Alter 1.50, 2.10, 2.85, 3.50, 4.35, 6.50, 8.00, 12.00.
- Damen-Kragen in Sommer und farbige von 2.75 Mk. an.

Herren- und Knaben-Konfektion.

- Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn, Diagonal ec. 9.50, 11.75, 12.90, 14.00, 17.25, 19.00, 21.00, 26.50.
- Herren-Anzüge, elegante Frühjahrs-Neuheiten, 12.50, 14.00, 15.75, 18.00, 22.50, 28.00, 36.00, 40.00, 48.00.
- Arbeiter-Garderobe in dauerhaften Fabrikaten, ganz unter Preis.
- Knaben-Anzüge, Knaben-Mäntel für jedes Alter, 2.50, 3.25, 4.10, 5.60, 6.95, 8.00, 9.25, 12.00, 15.00.

Täglich Eingang von Neuheiten in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Seidenwaren, Unterröcken, Wäsche in großer Auswahl.

Feste Preise! **S. Friedeberg jr., Alter Markt 12.** Feste Preise!

Nur Waren der Masse kommen zum Verkauf.

Total-Ausverkauf.

Die Waren-Behände der

E. Peschelschen Konkursmasse

Nur Waren der Masse kommen zum Verkauf.

mitten schlagend geräumt werden und gelangen deshalb für jeden annehmbaren Preis zum Verkauf.

Nur Jakobsstrasse 5.

Nur Waren der Masse kommen zum Verkauf.

Nur Waren der Masse kommen zum Verkauf.

Konfektions-Haus „Roths Schloss“

S. Gross Wwe.

Grösste Auswahl aller Frühjahrs-Neuheiten

zu billigsten Preisen.

Kur-Bad Schrotdorferstr. Nr. 1a
leit. Arzt Dr. med. P. Diettrich

Bl. ist im vollen Umfange bestehen und benutzen Inhaber von Bädern das
oder die am bequemsten gelegene Anstalt in gleicher Weise.
Sanatorium Pension und Bade-Anstalt
Neustadt Nachtweide 95, leit. Arzt Dr. Hirschfeld.

Helene-Bad
Gneisenaustr. 3 (Haffelbachplatz)
leit. Arzt Dr. med. P. Diettrich.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Sämtliche Warenvorräte, als:

Kleiderstoffe, Sammet- und Seidenstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Möbel-
stoffe, Teppiche, Läuferstoffe, Tuche und Buchsien, Bettfedern, fertige Betten, Herren-
und Damenwäsche, Unterröcke, Konzert- und Umschlagetücher etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Breiteweg 37, **N. Abrahamowsky**, Breiteweg 37.

Möbel

451
auf
Abzahlung!

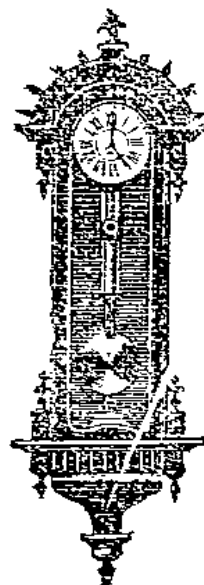
S. Osswald, Waren-Kredit-Geschäft

Magdeburg, Breiteweg 3a, I. Etage.

Anzahlung ein kleiner Teil. Kunden ohne Anzahlung. Ansicht gern gestattet.

Wer sich der Unnehmlichkeit teilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen bar, der wende
sich vertrauensvoll an Magdeburgs grössten Ab-
zahlungs-Bazar von S. Osswald, nur Breite-
weg 3a, I. Etage. Besonders empfehlenswert für
Brautausstattungen
Bettstellen und Matrasen, Schränke, Vertikows,
Nachtische, Waschtische, echt u. lackiert, Spiegel,
Tische und Stühle, Sofas, Divans und Plüsch
Garnituren.
Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen,
Teppiche und Tischdecken.
Großes Lager in Konfirmanden-Sachen
für Knaben u. Mädchen.
Anzüge f. Herren u. Knaben, Hütel, Damen u. Mädchen,
Lieberzieher, Polier u. Borsten, Federn, Umstände, Blusen.
Manufakturwaren, besond. Kleiderstoffe, flanelle
Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.

Ein gr. Posten emailliertes Küchengehirn
mit kleinen Fehlern angetroffen, à Pfd. 50 Pfg.
Eimer, Pfd. 50 Pfg.
Prima Geschire billigst.
Aug. Thomas, Breiteweg 130
vis-à-vis Kortes Bierhalle. 409



Franz Brück Nacht.

Magdeburg

24/25 Stephansbrücke 24/25

Wand- u. Sek-Uhren, Regulateuren,
Musikwerken, silbernen und goldenen
Herren- und Damen-Uhren, Ketten,
Korallen, Granaten, sowie alle Arten
Goldwaren

per Lombard, auch wöchentliche reb. monatliche Teilzahlung ge-
panet. Reparaturen prompt und billig.

Besteht seit 75 Jahren. Das älteste und renommierteste Arbeiter-Garderoben-Geschäft Magdeburgs von **G. Gehse**, Magdeburg, **Johannistfahrtstr. 14**
Gegründet im Jahre 1820.

Echt Hamb. Leder- Hosen, 5 fädig in allen Qualitäten mit Farben, Borz Schnitt	Gemusterte Engl. Leder-Hosen in hervorragend schönen Ausf. Gr. Auswahl	Knaben- u. Barschen- Hosen in Engl. Leder, sowohl einfarbig als aus- gestreift.	Sommer-Hosen von weichem Engl. Leder in den schönsten Dessins von 3 M. an.	Zwirn-Hosen u. Westen jezt preiswert.
Sammet-Westen für Zimmerleute. Manchester-Sammet.	Leichtere Lederhosen von vorzüg. Schnitt in jeder Preislage!	Engl. Leder-Jackets und Dreiröcke für Mann.	Blau Monteur-Anzüge, tadellos sitzend in halt- baren Qualitäten.	Sämtliche Sorten englisch Leder im Ausschnitt.

Meinen werten Kunden teile ich mit, daß sämtliche leichten engl. Leder-Hosen genau ebenso gut
gemacht werden, wie die schwereren 3 fädigen Hosen, die wegen ihres guten Schnittes, sowie der dauerhaften tadellosen
Näharbeit als die besten Fabrikate überall bekannt sind.

Gegründet im Jahre 1820. **Sämtliche Arbeiter-Garderoben** in größter Auswahl. Besteht seit 75 Jahren.
Johannistfahrtstrasse 14, neben dem Wilhelm-Theater.

Sehr billig! **Sudenburg.** Sehr billig!

Fleischwaren.

Thüringer Rotwurst II	das Pfd. 35 Pfg.
Rotwurst, allerbeste Braun- schweiger oder Gothaer	50 "
ff. Leberwurst, Braunschweig.	50 "
Bratwurst, Thüringer	60 "
Bratwurst, Braunschweiger	70 "
Bratwurst mit Knoblauch	60 "
Schlackwurst, grob gehackt	80 "
Speck, fett und geräuchert	50 "
Hinterschinken, im ganzen	60 "
im Ausschnitt	100 "
Flomen, ganz frisch	55 "
Schmalz, sehr schön weiss	40 "

Eier.

Große frische, die Mandel 70 Pfg., kleine Eier die Mandel 60 Pfg.,
Altmarkter Landeier 85 Pfg.

Butter

garantiert reine Naturbutter, von keiner Konkurrenz an Billig-
keit und Güte übertroffen.

M. Lehnhardt, Sudenburg,
Breiteweg 113.

Magdeburg
Breiteweg 10
1 Treppe.

Isidor Gabbe

Magdeburg
Breiteweg 10
1 Treppe.

Wegen im April stattfindenden Umzuges nach

9 Breiteweg 9

werden **räumungshalber** außerordentlich **grosse Posten Muster-Reste** letzterschienene **Neuheiten reinwollener schwarzer und farbiger Kleiderstoffe**, Greizer, Geraer u. Elsfasser Fabrikate,

Restlängen von 5, 6 bis 9 Meter,

Tuche, Buckskins, Cheviots u. Kammgarnstoffe ausschliesslich **Aachener und Kottbuser Fabrikate**

Restlängen von 1 bis 6 Meter,

ferner **engl. Cüll-Gardinen, Hofstoffe, Bettwäsche, Bettzeuge, Bettinletts, Hemdenleinen und Schürzenzeuge**

zu thatsächlichen Spottpreisen ausverkauft.

Isidor Gabbe,

Größtes Spezial-Reste-Kaufhaus
Magdeburg, Breiteweg 10, 1 Tr.

neben der Magdebg. Feuerversicherung.

Mit Angabe von Preisen unterlasse ich, erforderliche Ausnahmen abgerechnet, zu annoncieren, weil dadurch die Käufer doch nicht in der Lage sind, zu wissen, was in Bezug auf Qualität geboten wird.

Proben können nicht verabfolgt werden. ♦ Sonntags bis 2 Uhr nachmittags geöffnet.

Neell und billig kaufen Sie in meinem seit zwanzig Jahren bestehenden

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben-Geschäft

und bitte bei Bedarf sich meiner zu erinnern.

Samuel Gross Ww.

Breiteweg 130/31

Kortess Bierhallen gegenüber.

SUDENBURG. 501

Konfirmanden-

Schuhe und Stiefel in eleganter und neuerer Ausführung befinden sich, ebenso wie sämtliche Frühjahrs-Neuheiten am Lager. Eigene Reparatur-Werkstatt im Hause.

Theodor Kraft

Schuhwaren-Lager
Breiteweg 37. Breiteweg 37.



Holzmakers Parquetbohne

aus der Fabrik von

Holzmaker & Patté, Magdeburg

358

1895 prämiert mit der silbernen Medaille, ist das beste Fabrikat zum Bohren von Parquethöden, gestrichenen Fussböden und Linoleum. Sie eignet sich vorzüglich zum Aufpolieren von Möbeln, Thüren und Fensterbekleidungen und schützt dieselben gegen Wurmrass. Zu haben in Büchsen à 50 g n. 1 M. in den meisten besseren Colonialwarenhandlungen etc. Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man achte genau auf die Schutzmarke.

Gebrüder Zweig.

Sudenburg, Breiteweg 117.

Konfirmanden!

Stille

schöne Hinterstücke von 90 - 600.
Sonden von 58 - 215.
Gedächtnisblätter von 20 - 150.
Korsetts, nur neue Facons, 72 - 150.
Gemeinschafts- und Serenaden 18 - 95.
Kragen und Anknöpfen 18 - 75.
Krawatten 10 - 200.

Schöne Gutzahen für Schreibmaschinen zu haben.

Sudenburg, Breiteweg 117.

Gebrüder Zweig.

Ueberausstehend große Auswahl in Konfirmanden-Anzügen von 12 Mt. an

Herren-Anzüge in den neuesten Frühjahrs-Stoffen.

Wiener Gutmeyers-Berein 46 Jakobsstrasse 46.

Knaben-Anzüge in jeder Preislage von 3.50 an.

Anfertigung nach Mass.

Grosser Möbelverkauf.

Ein großer Posten Plüsch-Garnituren, neueste Facons, in allen erdenklichen feinen Plüsch 130-350 Mk., ca. 50 Sofas und Divans 30, 35, 40, 45, 50-65 Mk., Kleiderschr. u. Vertikows m. Muschelanschluss 33-54 Mk., hochf. Vertikows 60, 65-70 Mk., Muschelbettstellen mit Matratzen 15 Mk., echte Muschelbettstellen, hochfein, große Auswahl, Moquet- und Plüsch-Divans in größter Auswahl, Hüffels und Panzerlsofas, Salon- und Speisetische sehr billig. Küchenschränke u. Anrichte 18-20, 24-30 Mk., Spiegel in all. Größen 3-120 Mk. Größte Auswahl, ganze Ausstattungen in birken und mahbaum besonders billig, langjährige Garantie, in

A. Mock's Möbelfabrik

Berlinerstrasse 30.

133 Breiteweg 133.

Heinr. Casper

Magdeburg
Br. Weg 133

vis-à-vis
Kortess Bierhalle,
Ecke der Dreieckelstraße.

Konfirmanden-Anzüge

in hocheleganter Verarbeitung, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 27-30 Mt.

Täglich Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs-Saison sowohl in fertiger Herren- und Knaben-Konfektion, als auch in Stoffen zur Anfertigung nach Maß.